

1. Einheit – 4 grundlegende Beweise zur Existenz Gottes

Argument 1.1: Den größten Beweis bilden die Propheten

Erläuterung:

- Laut dem 4. Khalifen (rh) bilden die Propheten den größten Beweis.
- Alle Propheten waren vor Ihrem Anspruch, Prophet zu sein, sehr fromme Menschen. Es gibt keine Beweise dafür, dass sie mal gelogen oder Ungutes getan hätten. Nie haben sie betrogen. Nie waren sie gierig. Nicht einmal Fremde oder sogar ihre "Feinde" äußerten Mängel an ihrer Reinheit und guten Eigenschaften.
- Plötzlich sagen sie, dass wir eine Botschaft von Allah erhalten haben.
- Es ist sehr merkwürdig, dass eine Person, die keinen Drang zu etwas Größerem hatte und immer einfach und schlicht lebte, plötzlich anfängt "Lügen" von einem Gott zu erzählen.
- Nun ist der Ehrlichste der Gesellschaft zum größten Lügner geworden?
Wie ist das möglich?
- Er stellt sich nun Alleine gegen die gesamte Gesellschaft, zu der auch seine Familie und Freunde gehören und bleibt seinem Anspruch äußerst treu und standhaft.
- Das ganze Volk stellte sich gewaltig gegen Sie und verfolgte Sie aufs Übelste.
- Welcher Beistand ist es, der Ihn in diesem bitteren Augenblick unterstützte?
- Falls der Glaube an Allah nicht existiert, ist es unmöglich, dass er eine solche Leistung erbringen kann.
- Danach sagt er, dass ich nun alleine übrig geblieben bin, und mein Gott mit mir ist. Ihr könnt mich mit all eurer Kraft nicht auslöschen.
- Erstaunlich ist, dass genau dies immer eintrifft.
- Von Adam bis Noah, dann Abraham und allen Propheten bis Moses, von Jesus und allen nachkommenden Propheten, überall auf dieser Welt wurde dieser Plan identisch ausgeführt.
- Nicht den kleinsten Zweifel haben die Propheten gezeigt, obwohl sich große Kräfte gegen sie aufgestellt haben.
- Betrachten wir die Anhänger der Propheten: Alle großen Völker dieser Welt, die im Namen der Religion entstanden sind, leben bis heute und haben mittlerweile sehr tiefe Wurzeln geschlagen.
- All diese Propheten hatten gleiche Umstände und sie alle sind auf identischer Weise den Umständen begegnet. Wann haben sie jemals eine Vereinbarung getroffen? Sie sind sich doch nicht einmal begegnet. Ihre Zeitalter und Länder waren verschieden.
Wie ist es dann möglich, dass alle Propheten die gleiche Vorgehensweise hatten?
- Sie blühten, als wären sie eine gemeinsame Blume und jedes eine einzelne Blatt wuchs genauso wie jedes andere Blatt heran.
- Dies bestätigt die Gleichheit und Einheit, trotz keines Wissens oder Kontaktes untereinander.
Sprich: Alle wurden von einem Gott geleitet und unterstützt!



So sagt Allah im Heiligen Quran:

"Sicherlich werde Ich obsiegen, Ich und Meine Gesandten." (58:22)

- Das größte Beispiel ist gewiss das Leben des Heiligen Prophet Mohammed (saw).
- Nach dem Heiligen Propheten (saw) ist sein demütigster Diener und sein vollkommenes Spiegelbild, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad (as) aus Qadian, auch ein Zeichen für Gottes Existenz geworden.

Quelle:

Nuuruddin 01/2010 S.82,83